

## KURZ GEMELDET

## Seniorenfahrt zur Emsflower bei Nacht

**Friesoythe (mt)** – Die Seniorengemeinschaft St.-Marien Friesoythe bietet am Freitag, 2. Dezember, eine Abendfahrt zur Firma Emsflower an. Dort läuft im ganzen Gelände eine Illuminationsveranstaltung unter dem Titel „Emsflower by Night“. Es wird eine gemütliche Weihnachtsatmosphäre bei Kerzenlicht geboten. Das Gartencenter bietet eine spezielle Weihnachtsausstellung und die Gastronomie ist den ganzen Abend geöffnet. Ab 18 Uhr kann man am „Night-Buffer“ teilnehmen. Der Eintritt ins Emsflower ist frei. Bei Teilnahme am „Night-Buffer“ sind hierfür an der Abendkasse 15,90 Euro zu entrichten. Ab 19 Uhr bis einschließlich 22 Uhr erstrahlt der gesamte Erlebnispark mit tausenden Kerzen und Lichtern. Abfahrt mit einem modernen Fern-Reisebus ist am Freitag, 2. Dezember, um 16 Uhr, beim Franziskushaus. Der Fahrpreis beträgt zehn Euro pro Person. Da eine hohe Beteiligung im Emsflower zu erwarten ist, muss bei der Anmeldung unbedingt angegeben werden, ob man am „Night-Buffer“ teilnehmen möchte oder nicht, da die Teilnehmerzahl vorher angemeldet werden muss. Alle Senioren, auch solche aus den Friesoyther Filialgemeinden und alle Interessenten sind eingeladen, an diesem vorweihnachtlichen Erlebnis teilzunehmen. Anmeldungen nehmen entgegen: Diakon Otger Eismann unter Telefon 04491/3115 oder Hermann Eilers unter Telefon 04491/2134.

## Adventskaffee im Franziskushaus

**Friesoythe (mt)** – Zum Adventkaffee am Sonntag, 27. November, ab 14.30 Uhr, lädt die Interessengemeinschaft Mee-schen in das Friesoyther Franziskushaus ein. Zum Kaffee, Tee und Kuchen gibt es kleine lustige, aber auch besinnliche Geschichten. Wer nicht gut zu Fuß ist, kann auch von zu Hause abgeholt werden, teilen die Verantwortlichen mit. Eine entsprechende Information muss bei der Anmeldung angegeben werden. Bis Mittwoch, 23. November, nehmen G. Lipka, Telefon 1850, R. Janssen, Telefon 919399 und J. Budde, Telefon 787666 die Anmeldungen entgegen.

## MT FRIESOYTHE

**Redaktion**  
Bahnhofstraße 5  
26129 Friesoythe  
Fax: 04491-921198

**Julius Höffmann**  
(Leitung)  
04491-789684  
hoeffmann@mt-friesoythe.de

**Kerstin Alex**  
04491-789683  
alex@mt-friesoythe.de

**Claudia Wimberg**  
04491-921040  
wimberg@mt-friesoythe.de

Anzeigen:  
**Gertrud Oldemanns**  
04491-789682  
oldemanns@mt-friesoythe.de

Sekretariat:  
**Karin Runden**  
04491-921143  
redaktion@mt-friesoythe.de

## Erfolgreiche Adipositas-Chirurgie offiziell besiegelt

Kompetenzzentrum am Friesoyther St.-Marien-Hospital zertifiziert – „Phönix“ als neues Alternativ-Programm

Von Claudia Wimberg

**Friesoythe** – Das Erstgespräch dauert eine gute Stunde. Dabei geht es ganz individuell um Gegenwart und Vergangenheit, um Emotionen, Wohlbefinden und Wertvorstellungen. Nur wenn der Patient selbst fest davon überzeugt ist, dass er krank ist und Hilfe braucht, „sind Erfolge und möglicherweise ein massiver Gewichtsverlust zu erzielen“, weiß Dr. Ralf Weise.

2007 hat der Chefarzt der Chirurgie seinen ersten Patienten operiert, mittlerweile sind es 100 schwergewichtige Frauen und

## 100 schwergewichtige Patienten pro Jahr auf dem OP-Tisch

Männer, die sich im Adipositas-Zentrum Nord-West am Friesoyther St.-Marien-Hospital einem Eingriff unterziehen. Eine professionelle Vor- und Nachsorge von qualifizierten Kräften ist neben der rein medizinischen Begleitung selbstverständlich, „insgesamt betreiben wir einen großen Aufwand und stoßen zum Teil schon an die Grenzen unserer Kapazitäten“, betonte Dr. Weise.

Das Konzept und Koordination weit über die Grenzen hinaus seriös überzeugen und es gewichtige Gründe für eine Operation und Therapie am Friesoyther Standort gibt, wurde jetzt auch offiziell bescheinigt: Die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Visceralchirurgie hat das Friesoyther Kompetenzzentrum zertifiziert „und dieses Siegel steht für Qualität, Wirtschaftlichkeit und Patientenorientierung. Darauf können wir



Das zertifizierte Kompetenzzentrum plant mit „Phönix“ ein neues Modell zur Reduktion des Übergewichts. Geschäftsführer Bernd Wessels und Dr. Ralf Weise haben dafür auch Michael Schütte vom Bali-Fitness-Studio ins Boot geholt. Foto: cl

stolz sein und das ist ein großer Schritt nach vorn“, freute sich auch Geschäftsführer Bernd Wessels über die Einstufung als Beweis einer erfolgreichen Arbeit. Nur 14 Kliniken tragen bundesweit diese Auszeichnung, das Friesoyther Hospital ist im nordwestdeutschen Raum das einzige.

Zeit, um sich darauf auszurichten, bleibt jedoch nicht und Wei-

terentwicklung lautet auch in Zukunft die Devise. „Phönix“ heißt das neueste und selbst konzipierte Modell des Chefarztes, das ab 2012 als multimodulares Programm einen alternativen Weg zur OP darstellen soll. Schließlich müsse und könne nicht immer operiert werden.

Getreu der mythischen Sage, die für „Wiedergeburt“ und Neuan-

fang steht, sollen positive Langzeitergebnisse erzielt und Abnehmen leicht gemacht werden, sofern der fettleibige Patient die entsprechende Einstellung mitbringt. Bewegungs-, Verhaltens- und Ernährungstherapien greifen ineinander und sollen laut des Mediziners und einer Planungsgruppe zielführend sein. Dabei kooperiert das Kompetenzzentrum künftig mit der Karl-

Jaspers-Klinik in Bad Zwischenahn, dem Bali-Fitness-Studio Friesoythe sowie gleich drei Ökothrophologinnen, die das wichtige Modul der Ernährungsberatung überregional abdecken.

Inwieweit die Krankenkassen einen Teil der rund 900 Euro Therapiekosten übernehmen, „wird zurzeit geprüft“, betonte Geschäftsführer Wessels.

## „Möchte Jugendlichen mehr Gehör verschaffen“

Einziges Jugendparlament im Landkreis Cloppenburg konstituiert sich im Saterland

**Saterland (ex)** – Für Lara Werner aus Scharrel war es die überhaupt erste Sitzung, die sie im Ramsloher Rathaus erlebte und dass sie gleich als „Parlamentarierin auf der Regierungsbank“ Platz nehmen konnte, machte sie „schon gespannt“. Ihr Ziel formulierte die 14-Jährige zu Beginn der konstituierenden Sitzung des bislang im Landkreis Cloppenburg einzigen Jugendparlamentes jedenfalls ganz klar. Sie möchte sich dafür einsetzen, dass es mehr Angebote und Treffs für die Jugendlichen in ihrer Heimatgemeinde Saterland gibt, erklärte sie im Gespräch mit der **MT**. „Ich möchte den Jugendlichen mehr Gehör verschaffen“,

stellt der ebenfalls 14-jährige Simon Grusdat aus Strücklingen fest. Die Jugend werde viel zu oft unterschätzt, auch intellektuell. Das sei für ihn ein Hauptgrund gewesen, für das Jugendparlament zu kandidieren. Er sei überzeugt, dass Jugendliche und Heranwachsende aus ihrer etwas anderen Perspektive heraus die politische Arbeit bereichern und neue Anstöße liefern könnten.

Und dafür stellten die insgesamt 13 gewählten Jugendvertreter auch umgehend die Weichen. Ganz spontan, so berichtete der 16-jährige Jonas Schulte aus Ramsloh, hätten sie sich bereits am Vortag getroffen, um ihre Ziele abzusteck-

ken sowie die Verteilung der Posten und Aufgaben abzustecken. Das machte sich in der Sitzung bezahlt: Die Jugendlichen trafen durchweg einstimmige Beschlüsse, was Bernd Benten aus dem Unterstützerteam neidlos anerkannte. Solch klare Aussagen hätte er sich für den Gemeinderat auch so manches Mal gewünscht, resümierte der frühere CDU-Ratsherr, der sich gemeinsam mit seinem früheren Fraktionskollegen Gerd Albers maßgeblich für die Einrichtung eines Jugendparlamentes eingesetzt hatte.

Zügig handelten die Jungparlamentarier dann die Postenvergabe ab. Stefanie Alberding aus Scharrel wurde einstimmig als Vorsitzende gewählt, ihr Stellvertreter ist Jonas Schulte aus Ramsloh. Als Schriftführer fungiert Marvin Mödden aus Harkebrügge und Marius Heese aus Ramsloh übernimmt den Posten des Etatverwalters für das Jugendparlament. Gleichzeitig einigten sich die Jungparlamentarier auf die Geschäftsordnung, die bereits im Gemeinderat vorbereitet worden war, an der die jungen „Abgeordneten“ nun aber noch einige geringfügige redaktionelle Änderungen vornahmen.

Auch inhaltlich stiegen die Mitglieder des Jugendparlament in die Arbeit ein. Kevin Brinkmann und Jonas Schulte regten an, die Schulbushaltestellen besser auszuleuchten. Dort sei es teilweise stockdunkel, wartende Schüler würden zu spät wahrgenommen. Kevin Brinkmann vermisst zudem Ab-

fallbehälter bei der Schulbussammelstelle am Schulzentrum und beim Mini-Spielfeld. Als eine der ersten Aktivitäten ist eine Weihnachtsfeier im Sedelsberger Pfarrheim geplant. Die Jungparlamentarier überlegen zudem, ob sie sich auf der Homepage der Gemeinde vorstellen möchten. Am Ende wertete Bürgermeister Hubert Frye die Beratungen als ermutigendes Zeichen für Zukunft und einen dauerhaften Bestand des Parlaments.

## HINTERGRUND

## Jugendparlament

Dem Jugendparlament gehören Kevin Brinkmann, Maik Dumstorff, Alicia Hanneken und Lars Niemann aus Sedelsberg, Stefanie Alberding und Lara Werner aus Scharrel, Duygu Akin, Julia Fries, Marius Heese und Jonas Schulte aus Ramsloh, Simon Grusdat und Henry Wallschlag aus Strücklingen sowie Marvin Mödden aus Harkebrügge an.

Beratend stehen ihnen Bürgermeister Hubert Frye und Jugendpfleger Sulejman Aliev, Liane Pahl, Gerd Dumstorff (beide CDU) und Karl-Peter Schramm (SPD) aus dem Gemeinderat sowie Gerd Albers und Bernd Benten zur Seite, die als bisherige Ratsmitglieder die Gründung des Jugendparlamentes wesentlich vorangetrieben hatten.

## Studieren auch ohne Abitur

**Friesoythe (mt)** – Eine Informationsveranstaltung der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg zu den Themen Zugang zum Studium ohne Abitur, Ermittlung und Anrechnung von Kompetenzen, die im In- und Ausland erworben wurden, Weiterbildungsangebote des Centers für lebenslanges Lernen der Universität Oldenburg, berufsbegleitendes Bildungsangebot und Vorstellung des Modellvorhabens „Offene Hochschule“ findet am Mittwoch, 23. November, um 16.30 Uhr in der Volkshochschule Friesoythe statt. Die Universität Oldenburg wird ihr Angebot vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen. Möglichkeiten hin zur universitären Aus- und Weiterbildung – ausdrücklich auch für Nichtabiturienten – werden in dieser Veranstaltung aufgezeigt. Alle Bildungsinteressenten sind eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen unter Telefon 04471/8845425.

## Blutspenden in E'fehn

**Elisabethfehn (mt)** – Das DRK Elisabethfehn organisiert am Freitag, 18. November, einen Blutspendetermin. Von 16 bis 20 Uhr ist im Dorfgemeinschaftshaus an der Oldenburger alles für die Blutentnahme vorbereitet. Nach der Spende wird für die Teilnehmer ein Imbiss gereicht.



Auf einen Blick: Das neue Jugendparlament.

Foto: Alex